



## Presse-Information

### Wiedereröffnung des „Innovative Retail Laboratory“ in St. Wendel

**St. Wendel, 12. Oktober 2015.** Nach mehrmonatiger Umbauphase öffnet das Innovative Retail Laboratory (IRL) am Montag erneut seine Tore zur spannenden Welt des „Einkaufs der Zukunft“. Gemeinsam mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und der Universität des Saarlandes forscht Globus im IRL an innovativen Handelskonzepten und der personalisierten Kundenansprache von morgen.

„Multi-Channel-Strategien, digitale Kundenwelten und intelligente Assistenzsysteme sind Themen, die wir für unsere Kunden gerne weiter erschließen wollen. Wir freuen uns, auf dieser Exkursion mit dem DFKI und der Universität des Saarlandes zwei starke Partner an der Seite zu wissen“, sagt Thomas Bruch, Geschäftsführender Gesellschafter der Globus Holding.

Nach der Neugestaltung konzentriert sich das IRL auf innovative Handelskonzepte und personalisierte Kundenansprache. Das Labor thematisiert neben innovativen Technologien für den Supermarkt auch verstärkt die Bedeutung des Online-Handels im Kundenalltag. So nähert sich das IRL dem Einkauf von den zwei bestimmenden Richtungen: dem Handelsgeschäft und dem Kundenhaushalt. „Der Heimbereich ergänzt und erweitert das Einkaufserlebnis außerhalb der Handlungsumgebung. Zukünftig werden zudem Online- und Offline-Welt immer stärker verschmelzen“, erklärt Dr. Gerrit Kahl, Leiter des Innovative Retail Laboratory. Neben Versuchsaufbauten aus den Bereichen Multi-Channel, digitale Kundenwelten, Smart Services und Big Data ergänzen Innovationen für den Heimbereich das IRL. So zeigt eine der neuen Systemdemonstrationen wie beispielsweise ein instrumentierter Abfallbehälter bei der Mülltrennung unterstützt und so zu höheren Recyclingquoten beiträgt.

Das Innovative Retail Laboratory (IRL) wurde im Oktober 2007 als Kooperation des DFKI, der Globus SB-Warenhaus Holding sowie der Universität des Saarlandes ins Leben gerufen. „Projekte wie das Innovative Retail Laboratory sind unsere Versuchsfelder. Hier leisten wir uns Investitionen in Forschung und Entwicklung, bei denen es zunächst um den Gewinn an Erkenntnissen geht“, erläutert Thomas Bruch, Geschäftsführender Gesellschafter der Globus Holding. Die Nähe zwischen Wissenschaft und Handel bietet den großen Vorteil der konkreten Projektausrichtung auf Anforderungen und Potenziale des zukünftigen Handels. Zudem beschleunigt die Präsentation in der realitätsnahen Laborumgebung den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis.